

Akropolis Rallye : OMV Peugeot Norway mit kontinuierlicher Steigerung

Manfred Stohl/Ikka Minor beenden ersten Tag auf dem sechsten Rang, Teamkollege Henning Solberg/Cato Menkerud mit Kämpferqualitäten auf Rang sieben. Spannender Dreikampf an der Spitze der Gesamtwertung.

Gelungene erste Etappe für das OMV Peugeot Norway World Rally Team bei der "bp ultimate Acropolis Rally of Greece". Nach einem eher vorsichtigen Beginn drehten Manfred Stohl/Ikka Minor (Ö) sowie Henning Solberg/Cato Menkerud am Nachmittag des ersten Tages auf. Die kontinuierliche Steigerung spiegelte sich dann auch im Resultat wider. Stohl liegt nach sieben von 18 Sonderprüfungen auf dem sechsten Platz, Solberg rangiert nur 1,7 Sekunden dahinter auf Platz sieben.

Pro Kilometer eine halbe Sekunde schneller

Manfred Stohl ging am Freitag gemäß seiner Platzierung in der FIA World Rally Championship als viertes Fahrzeug auf die Strecke. Damit war der OMV Pilot auch einer jener Fahrer, die sozusagen als "Putzkommando" die Straße vom losen Schotter befreien. Daher ging es der 33-jährige Österreicher auch eher vorsichtig an. Stohl: "Wir sind mit wenig Risiko gefahren, da du bei diesen Bedingungen sehr leicht von der Strecke kommst." Nach dem Mittagsservice, als die Sonderprüfungen zum zweiten Mal befahren wurden, kam dann der Angriff. Das OMV Team Stohl/Minor zeigte mit zwei sechsten und einer vierten SP-Zeit auf und verbesserte sich vom zehnten auf den sechsten Gesamtrang. Stohl: "Es ging viel besser und wir konnten im Vergleich zur Spitze den Abstand von einer auf eine halbe Sekunde verkürzen. Damit haben wir für Samstag eine gute Startposition." Manfred Stohl wir demnach die zweite Etappe als zehntes Auto in Angriff nehmen. Doch der Kampf bleibt spannend. Zwischen dem Sechsten (Stohl) und dem Elften (Pons) beträgt der Zeitabstand lediglich 16 Sekunden.

Nach Reifenschaden sehenswerte Aufholjagd

OMV Peugeot Norway Teamkollege Henning Solberg musste bereits auf der ersten Sonderprüfung des Tages mit einem Reifenschaden kämpfen. Nach sehr guten Zwischenzeiten fuhr sich der Norweger drei Kilometer vor dem Ziel einen Platten ein und fiel auf Platz 13 zurück. Solberg: "Das war so heftig, dass auch das Mousse nicht mehr arbeiten konnte. Dadurch verloren wir 20 Sekunden. Die sind sehr schwer aufzuholen." Doch das OMV Team Solberg/Menkerud zeigte Kämpferqualitäten und holte Platz um Platz auf. Am Ende des Tages bedeute dies den siebten Gesamtrang. Solberg: "Wir sind mit von der Partie. Am Samstag werden wir sicher noch zulegen können."

Grönholm gibt das Tempo vor

Marcus Grönholm dominierte den ersten Tag in Griechenland. Der finnische Ford-Werkspilot erzielte alle sechs Bestzeiten am Freitag und liegt 26,3 Sekunden vor Petter Solberg (Nor/Subaru). Weltmeister Sébastien Loeb (Fra/Citroen) hat mit dem Handicap der Startnummer eins bereits einen Rückstand von 35,5 Sekunden. Am Samstag, wenn die ersten 15 in umgekehrter Reihenfolge starten, wird der Vorjahressieger sicher zum Angriff blasen. Das Red Bull Skoda Team beendete die erste Etappe auf den Plätzen 14 (Aigner) und 16 (Rovanperä).

Am Samstag stehen wieder sechs Sonderprüfungen mit einer Länge von 134,68 Kilometer auf dem Programm. Der Start ist um 8.00 Uhr in Athen. Das erste Auto fährt um 17.44 ins Service ein.

Zwischenergebnis nach sieben von 18 Sonderprüfungen

1. Marcus Grönholm/Rautiainen (Fin) Ford Focus WRC 1:19:45,7 Std.
2. Petter Solberg/Mills (Nor) Subaru Impreza WRC +26,3 Sek.
3. Sébastien Loeb/Elena (Fra) Citroen Xsara WRC +35,3 Sek.
4. Mikko Hirvonen/Lehtinen (Fin) Ford Focus WRC +1:15,9 Min.
5. Francois Duval/Pivato (Bel) Skoda Fabia WRC +1:29,4 Min.
6. Manfred Stohl/Ilka Minor (Ö) OMV Peugot 307 WRC +1:38,1 Min.
7. Henning Solberg/Cato Menkerud (Nor) OMV Peugeot 307 WRC +1:39,8 Min.
8. Toni Gardemeister/Honkanen (Fin) Citroen Xsara WRC +1:42,1 Min.
14. Andreas Aigner/Wicha (Ö) Red Bull Skoda WRC +3:45,9 Min.
16. Harri Rovanperä/Pietiläinen (Fin) Red Bull Skoda WRC +3:55,0 Min.